

Sehr geehrte Frau Ministerin Oberhauser, sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kern!

Bitte ändern Sie den aktuellen Tierschutzgesetzesentwurf ab und verhindern Sie, dass sich Katzen unkontrolliert vermehren können und zu Streunerkatzen werden. Die Folgen sind Verletzungen, Krankheiten und Seuchen, an denen sie oft elendig zugrunde gehen.

Konkretisieren Sie den Begriff "Zucht" im Tierschutzgesetz so, dass nur gewerbliche Rassekatzenzüchter eine Zucht anmelden können. Im derzeitigen Entwurf zum Tierschutzgesetz steht leider das genaue Gegenteil. Die Folge wäre, dass jeder (Bauer), der nicht kastrieren will, als Züchter durchgehen würde!

Darüber hinaus war auch die Anbindehaltung von Hunden seit Inkrafttreten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes 2005 ausnahmslos verboten. Jetzt sollen unter anderem ohne Konkretisierung „Freizeitaktivitäten“ ausgenommen werden. Was soll das bitte sein???

Diese Änderungen im "Tierschutzgesetzesentwurf" sind geradezu grotesk und ein Schlag ins Gesicht für jeden Menschen, der auch für Tiere etwas übrig hat.

Können Sie sich da selber noch in den Spiegel schauen?

Mit freundlichen Grüßen

C. Klement